

Cosplay-Regeln

- Kostüme dürfen keine scharfen Kanten enthalten. Bei Nietenarmbändern oder -halsketten dürfen die Dornen eine Länge von 5 cm nicht überschreiten und müssen stumpf sein.
- Darauf achten, dass hervorstehende Elemente des Kostüms niemals anderen Personen oder Gegenständen schaden. Als Richtlinie für Flügel gilt eine Spannweite von 1 m (fest) und 2 m (flexibel) pro Flügel ab der Mitte des Rückens. Röcke sollten einen maximalen Durchmesser von 2 m haben. Züge sollten ab dem Fußende eine Länge von 1 m nicht überschreiten.
- Lose Metallketten und Rüstungsteile müssen bei der Waffenkontrolle untersucht werden. Wir empfehlen daher, diese an am Kostüm zu befestigen.
- Make-up oder Bodypaint dürfen nicht abfärben oder Rückstände hinterlassen.
- Cosplays sollen nicht zu freizügig sein. Brust, Intimbereich und Gesäß müssen ausreichend mit Kleidung bedeckt sein. Das gilt für alle.
- Verunreinigungen und Schäden, die durch die Nutzung des Cosplays entstehen, sind eigenverantwortlich zu beseitigen.
- Fotos machen oder umarmen/anfassen von Cosplayer*innen oder Kostümteilen nur mit Erlaubnis der jeweiligen Person.

Waffenverbote:

- echte Schusswaffen, unabhängig davon, ob sie geladen, entladen oder unbrauchbar gemacht sind
- Softair-Waffen und Gaspistolen, unabhängig davon, ob sie geladen, entladen oder unbrauchbar gemacht sind
- echte und ähnliche Munition, z. B. Patronen, Handgranaten
- Hieb- und Stichwaffen mit scharfen oder stumpfen Metallklingen oder mit Spitzen wie Katanas, Schwerter, Shuriken, Säbel, Macheten, Äxte, Morgensterne usw.
- Messer jeglicher Art, z. B. Schlagmesser (außer Taschenmesser)
- Projektile wie Wurfsterne, Wurfmesser usw.
- Pyrotechnik und Sprengkörper wie Feuerwerkskörper usw.
- Schlagringe, Stahlstangen
- Waffen, um andere Leute zu würgen, wie zum Beispiel Nunchakus
- Es dürfen keine authentischen Nachahmungen von Schusswaffen mitgeführt werden.